

History-Legend

- **INTERVIEW - Dark Heart Magazin (Online)**
Andreas Ohle [2003] - LOOM LIGHT -> Seite 02 <-
<http://www.darkheartmagazin.de/loom.htm>
- **INTERVIEW - Refraktor Magazin 30**
Michael Strohschein [2004] - LOOM LIGHT -> Seite 05 <-
- **INTERVIEW - Dark Spy Magazin 22**
Maria Hoffmann [2008] - LOOM LIGHT -> Seite 11 <-
- **INTERVIEW - NEGAtief Magazin 14**
Siegmar Ost [2008] - LOOM LIGHT -> Seite 13 <-
- **INTERVIEW (fiktiv)**
Grazia Kuebers [2003] - LOOM LIGHT -> Seite 18 <-
- **INTERVIEW**
Magdalena Veit [2004] - LOOM LIGHT (Dark Romeo Aurel) -> Seite 20 <-
- **INTERVIEW (live)**
FM4 Radio (103,8) [2006] - LOOM LIGHT (Node B) -> Seite 22 <-

INTERVIEW - Dark Heart Magazin (Online)

Andreas Ohle [2003] - LOOM LIGHT

LOOM LIGHT im Interview mit Andreas vom Dark Heart Magazin

01. Andreas: Seit wann gibt es LOOM LIGHT und wie seid Ihr auf den Bandnamen gekommen?

Ich denke Loom Light gibt es seit Bestehen der Menschheit – aber Dark Romeo war der erste, der dies Eintausendneuhundertsechundneunzig nach der angeblichen Geburt Christus erkannt hat.
Brain Slade, Node B und Dark Romeo realisierten erst 2001 - So wie es das Schicksal vorher sagte.

02. Andreas: Wie ist eure aktuelle Besetzung?

Aktuell ????? – LOOM LIGHT kann es nur in einer Besetzung geben:

Dark Romeo: Vocals, Lyrics, Mastermind behind the world „A Loom Full of Light“, without him we would be nothing

Brain Slade: Music, God of playing guitar, drum advisor, without him we would be nothing

Node B: Music, Keyboards, creative element, without him we would be nothing

03. Andreas: Eure Musik würde ich als eine Mischung aus Wave, Dark Wave und Gothicrock-elementen beschreiben. Stimmt Ihr mir da zu?

Es ist immer schwer sich selbst zu beschreiben, aber GothicRock finden wir echt genial!!!

04. Andreas: Welche musikalischen Einflüsse habt ihr? Gibt es bestimmte Bands, die Ihr besonders gut findet?

Jede Band hat seine musikalischen Einflüsse und Favoriten. Romeo liebt „Sisters of Mercy“ während Brain Slade „Iron Maiden“ weltklasse findet. Node B ist der neutralste von uns!

05. Andreas: Wie lange dauerten die Aufnahmen zu dem Album “The Secret of the Silver Blades“?
Wo fanden diese statt und mögt ihr die Arbeit im Studio?

„The Secret of the Silver Blades“ wurde in unseren eigenen vier Wänden am Computer aufgenommen, weil wir im echten Studio nicht wirklich den Durchblick bei allen Geräten hatten!

Die Aufnahmen selbst dauerten ca 1 Jahr, aber der Mix und das Mastern dann noch mal + 8 Monate.
Wir sind halt nur Musiker – Profis hätten es sicher schneller und besser gemacht.

06. Andreas: “The Secret of the Silver Blades” ist nach Euren Angaben ein Konzeptalbum?
Wovon handelt das Album?

Romeo: The Secret of the Silver Blades ist der erste Teil der 3teiligen Serie „A Loom full of Light“ Wir erzählen darauf kleine Geschichten, wie die des Zauberlehrlings und seines Meisters. Vom Engel der Stunde oder Romeo und seinem Silvergirl. Doch nach dem 3ten Album wird man sehen dass es nicht viele kleine Geschichten, sondern nur eine wirklich große faszinierende Geschichte war. Ein Märchen von den euch eure Großeltern nie erzählten - Ein Märchen das einfach viel zulange vergessen war! Das sagenumwobene Märchen von Romeo & Susanne....

07. Andreas: Der Song „Engel der Stunde“ gefällt mir besonders gut. Wovon handelt das Lied?

Romeo: Der Song erzählt die Geschichte eines entführten Engels der den heiligen Garten verlassen mußte, nur weil er sich von der am Himmelstor posierenden Teufelin in ihre Welt locken ließ.

08. Andreas: Ihr singt in einigen Liedern auch deutsch. Seht Ihr in der deutschen Sprache andere oder bessere Möglichkeiten sich auszudrücken als im Englischen?

Ich sag mal die Sprache von LOOM LIGHT kennt keine Grenzen.
Ausdruck ist wie Ausstrahlung – Entweder man hat sie oder man hat sie nicht!

09. Andreas: Wie wichtig sind Euch Songtexte bei der Musik?

Gibt es bestimmte Einflüsse, die Euch zum Schreiben von texten anregen?

Romeo: Texte spielen in Sachen LL (LOOM LIGHT) eine besondere Rolle. Die Basis der Geschichte liegt nämlich auf einen wahren Traum aus dem Jahr 1995 von mir. Alles andere ist pure Phantasie. Es ist wie eine Art Nachrichten, niemand weiß genau was passiert. Wie schreiben zuerst die Texte, dann entsteht die Musik dazu.

10. Andreas: Tretet Ihr auch live auf und wie hat man sich einen Auftritt von Euch vorzustellen?

LOOM LIGHT wird sich 2004 das erste Mal dem Publikum stellen, denn die Angebote der Fans oder Bands wie: „Sharon Next, Totentanz, Sinnflut oder Bloody Mary“ mal etwas gemeinsam zu machen, werden immer verlockender!

11. Andreas: Welche weiteren Pläne habt Ihr mit Loom Light in naher Zukunft?

Im Frühjahr 2004 soll voraussichtlich eine neue Single mit einem Video erscheinen. Im Herbst 2004 dann das zweite Album mit dem Titel „ Ein Märchen das es nicht mehr gibt!“ Mehr wollen wir zurzeit aber noch nicht verraten...

12. Andreas: Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen. Euch gehört das Schlusswort:

Ein weiser Mann, der in einer sternenklaren Nacht mal aus dem Fenster sah, sagte: “Ich sehe ein LOOM LIGHT welches sich mit hoher Geschwindigkeit nähert, es ist durch nichts mehr Aufzuhalten....

Interview: Andreas Ohle

INTERVIEW - Refraktor Magazin 30

Michael Strohschein [2004] - LOOM LIGHT

LOOM LIGHT im Interview mit Michael vom Refraktor Magazin

LOOM LIGHT

Aus Österreich kommt die Band Loom Light, die vor kurzem ihr Album „The Secret of the Silver Blades“ in Eigenproduktion veröffentlicht hat und die nun im folgenden Interview etwas genauer vorgestellt wird. In Österreich zählt die Band schon seit geraumer Zeit zu einem Geheimtipp, nun ist die Zeit wohl gekommen auch in Deutschen Lande etwas bekannter zu werden und darum Interview lesen, Song auf der CD Beilage hören und euren Freunden von Loom Light erzählen.

RM-01. Seid wann besteht Loom Light und wer wirkt alles bei Loom Light mit?

LL-01. Ich denke Loom Light gibt es seit Bestehen der Menschheit – aber Dark Romeo war der erste, der dies Eintausendneunhundertsechundneunzig nach der angeblichen Geburt Christus erkannt hat. Begonnen hat diese Geschichte aber erst 2001 mit folgender noch aktueller und einzig wahrer Besetzung die seit damals für den Namen LOOM LIGHT steht:

Dark Romeo: Words, Vocals, Lyrics, Mastermind behind the world „A Loom Full of Light“

Brain Slade: Music, God of playing guitar

Node B: Vocals, Music, Keyboards, drum advisor, creative element

RM-02. Erzählt ihr uns bitte, wie ihr euch als Loom Light zusammengefunden habt?

LL-02. Es waren schicksalhafte Begegnungen und viele Zufälle die diese Band wie Phönix aus der Asche stiegen ließen! Als Romeo am Wochenende wieder mal in der Disco U4 war, sollte er Fotos von einer Band machen. Aber auch nur weil der Fotograf krank war, und er zufällig seine Kamera mit hatte. Diese Band hatte den Namen „Sharon Next“. Das war ja auch noch nichts Besonderes. Wahrscheinlich hat sich Romeo auch nichts dabei gedacht, als er eine Woche später den DJ nach der Nummer fragte die er gerade zuvor gespielt hatte. Denn dieser Antwortete mit „SUBCULTURE“ das sei von der Band „Sharon Next“ wenn er diese kennt! Romeo konnte dies gar nicht glauben, als 20 Minuten später dann auch noch Sharon Next Sänger „Helmut Prixs“ das Lokal betrat wurde diese Nacht wirklich zu einen Schlüssel-Erlebnis. An den Abend haben sich beiden lange über Musik unterhalten und sind bis zum heutigen Tag wirklich gute Freunde geblieben. Das sie eigentlich auch fast Nachbarn waren ist genauso faszinierend wie das „Prixs“ dann noch auf einer Party „Node B“ von der Band „Randomized Harmonics“ kennen lernte und sich auch an diesen Abend lange über Musik unterhielt. Den Rest kann man sich denken! Denn heute wissen wir dass es Schicksal war und Sharon Next die Weichen für LOOM LIGHT legte!

RM-03. Was war für euch das Schlüsselerlebnis selbst Musik zu machen?

ROMEO-03. Wahrscheinlich war es die Bestimmung!

RM-04. Könnt ihr die Entwicklung beschreiben, die ihr mit Loom Light durchgemacht habt?

LL-04. Es war ein wirklich langer und sehr schwieriger Weg, man kann das gar nicht wirklich beschreiben, vor allen wenn man denkt das LOOM LIGHT am Anfang nur ein Nebenprojekt war, dass niemand (außer vielleicht einer) so wirklich ernst nahm. Ein Projekt das eigentlich gar keine Zukunft hatte. Doch all diese Dinge haben sich im Laufe der Zeit geändert, der Name Loom Light ist heute schon eine kleine Religion, wir haben mit Ihm jetzt schon mehr erreicht als wir uns jemals erträumt oder erhofft haben.

RM-05. Ist für jeden von euch Loom Light die einzige Band, in der er mitwirkt? Oder seid ihr auch noch in anderen Bands aktiv?

LL-05. Nein, LOOM LIGHT ist die einzige! Bei Romeo ist diese Frage sowieso überflüssig. LOOM LIGHT ist sein Leben! (Lebenswerk). Er verbringt fast jede Minute seiner Freizeit mit diesem Traum! Node B & Brain Slade waren im ersten Jahr von LL (LOOM LIGHT) noch in der Band „Randomized Harmonics“ tätig. Doch das ist eine lange Geschichte. B & Slade haben sich damals für LOOM LIGHT entschieden und die Band „Randomized“ hat sich nach 5 Jahren getrennt....

RM-06. Möchtet ihr mit eurer Musik auch eine Art Lebensgefühl repräsentieren? Falls ja, welches?

LL-06. Ja, wir wollen Leuten klar machen dass sie wieder ihre Träume, träumen sollten, ich denke wir haben doch nicht gelogen, wenn wir singen: „Wir Leben ja nur einmal (auf dieser unsrer Welt!)“

RM-07. Was glaubt ihr, wie wichtig ist es in der heutigen „schwarzen“ Musiklandschaft das Image und das visuelle Erscheinungsbild einer Band?

LL-07. Wir können da nur aus eigener Erfahrung sprechen. Wenn eine Band ein starkes Erscheinungsbild hat, liegt es 100%ig an den Persönlichkeiten der Musiker! Persönlichkeiten sind heute zu Tage sehr wichtig, sonst wären doch alle Bands gleich!

RM-08. Welche Art von Einflüssen und Inspiration sind für euch wichtig?

NODE B-08. Für uns ist es selbst sehr wichtig dass wir wissen dass wir uns nicht zurück, sondern bis heute immer noch einen Schritt nach vorne bewegt haben und aus Fehlern auch lernten!

RM-09. Wie könnte man die Musik von Loom Light beschreiben und seid ihr der Meinung das eurer Musik und eure Texte eine Einheit bilden?

LL-09. Wir denken dass die Texte und die Musik eine sehr große Einheit bilden, denn am Ende der Geschichte wird sich dieser Kreis auch schließen. Wenn man LOOM LIGHT nach seinen Musikstil fragt, wird man immer wieder die Antwort bekommen:

“FANTASY GOTHIC ROCK“

RM-10. Verfolgt ihr mit euren Texten ein bestimmtes Konzept? Welche Themen behandelt ihr in euren Texten?

ROMEO-10. The Secret of the Silver Blades ist der erste Teil der 3teiligen Serie „A Loom full of Light“. Wir erzählen darauf kleine Geschichten, wie die des Zauberlehrlings und seines Meisters. Vom Engel der Stunde oder Romeo und seinem Silvergirl. Doch nach dem 3ten Album wird man sehen dass es nicht viele kleine Geschichten, sondern nur eine wirklich große faszinierende Geschichte war. Ein Märchen von den euch eure Großeltern nie erzählten - Ein Märchen das einfach viel zulange vergessen war! Das sagenumwobene Märchen von Romeo & Susanne....

RM-11. Wie geht ihr beim Komponieren vor? Sind die Texte zuerst geschrieben und ihr verpasst den Inhalt das passende instrumentale Gewand?

LL-11. Also die Songs entstehen ganz unterschiedlich! Aber im Großen und Ganzen beginnt die Geschichte eines Songs bei uns immer mit dem Text, wo wir uns natürlich schon überlegen in welche Richtung das Ganze gehen soll. Erst dann entsteht ein passendes Instrumental.

RM-12. Was macht einen guten Loom Light Song aus und welche Anforderungen stellt ihr persönlich an einen guten Song?

LL-12. Ein guter LL Song sollte halt das Gewisse etwas haben, das was man nicht wirklich beschreiben kann. Außerdem sollte er vom Hörer immer erkannt werden, auch wenn es nur ein Instrumental Track ist.

RM-13. Habt ihr eine Art Hierarchie in der Band, oder hat jeder das gleiche Mitscheidungsrecht?

LL-13. Ich sag mal, jeder hat bei uns das gleiche Entscheidungsrecht wenn es um die Musik geht! Public Relations führen aber nur Romeo & Node B, da Slade ziemlich medienscheu ist.

RM-14. Gibt es ein bestimmtes Publikum dass ihr mit eurer Musik ansprechen wollt?

LL-14. Wir sind nicht programmiert die Breite 0815 Masse anzusprechen, der uns hören will soll uns hörn, egal ob Blondine, Bankangestellter, Heavy Metal Freak oder Schüler!

RM-15. Gibt es Österreich überhaupt eine große Zuhörerschaft, die eure Musik zu schätzen weiß?

LL-15. Nicht wirklich, die meisten Menschen hören doch nur das was in den Hitparaden ist! In Österreich hören nur wenige Leute „Rammstein, Subway to Sally oder Megaherz“! Das U4 ist eines von wenigen Lokalen wo man diese Musik bei uns noch hört, und dort liegt auch der große (kleine) Kern der LOOM LIGHT Fangemeinde!

RM-16. Was könnt ihr uns so über die Österreichische Szene erzählen? Viel bekommt man hier in Deutschland ja nicht unbedingt mit, bis auf ein paar wenige Bands wie Sharon Next.

LL-16. Die österreichische Szene ist natürlich kleiner als die Deutsche, aber „SHARON NEXT, TOTENTANZ, SINNFLUT oder BLOODY MARY“ sollte man doch kennen!

RM-17. Habt ihr freundschaftliche Kontakte zu anderen Bands aus der Szene? Mit den man sich untereinander vielleicht auch gegenseitig unter die Arme greift.

ROMEO-17. Ich kenn die oben genannten Bands alle persönlich, und versteh mich mit eigentlich allen sehr gut! Ich denke dass es in der Zukunft sicher mal ein gemeinsames Projekt geben wird, davon bin ich überzeugt!

RM-18. Eure neue CD ist bereits in Arbeit. Was könnt ihr uns schon darüber erzählen?

ROMEO-18. Also unser zweites Album wird sich „LOOM LIGHT – Ein Märchen das es nicht mehr gibt!“ nennen. Die arbeiten sind jetzt schon weit vorangeschritten! Freunde ist daraus eine Kostprobe hörten, konnten gar nicht genug davon bekommen. Es wird die beste LOOM LIGHT Scheibe die es je gab! In der auch endlich die Charakter Klassiker “Mondschein Prinzessin und Susanne“ vorkommen! Für die härteren Töne sorgen diesmal Songs wie „Virtual Reality oder Mary Petty Day“. Es wird von Balladen bis hin zum Technorock alles dabei sein!

RM-19. Wann plant ihr die CD zu veröffentlichen und wird die Veröffentlichung über ein Label oder aber in Eigenproduktion stattfinden?

NODE B-19. Das zweite Album soll voraussichtlich Ende 2004 erscheinen und wird wie unserer erstes (oder dann auch das dritte) Album von uns allein produziert werden. Erst dann werfen wir einen Blick in die Zukunft...

RM-20. Gibt es von euch noch ältere Tonträger und kann man die noch irgendwo kaufen?

LL-20. Ältere Tonträger gibt es jede Menge von uns. Jetzt sind es schon 11 oder 12 Singles Und eine alte Demo CD aus dem Jahr 2001. Die erfolgreichste LOOM LIGHT Single war ohne Zweifel der „Engel der Stunde“. Außerdem gibt es noch 2 Musik Videos und einen SILVERGIRL Kalender (2004)! Kaufen kann man diese leider noch nicht, aber wenn sich jemand dafür interessiert und es uns wissen lässt (loomlight@hotmail.com) werden wir Ihn diese Dinge sicher nicht länger vorenthalten!

RM-21. Wie sieht es mit Live Konzerten aus und wie sind die Reaktionen der Zuschauer?

LL-21. LOOM LIGHT hatte jetzt schon öfters die Gelegenheit zu Konzerten, aber irgendwie hatten wir für uns nie wirklich die Zeit gefunden. LOOM LIGHT ist halt mehr als nur eine Band die nur Musik macht und an Konzerte denkt! Aber wir werden in der Zukunft auch das sicher nachholen! Das sind wir unseren Fans schuldig!

RM-22. Was war für euch bis dato das beste Konzert, was ihr gegeben habt?

LL-22. Die Frage können wir nicht wirklich beantworten, aber einer der schönsten Momente war sicher der Abend im U4, als sie im Hauptprogramm nach Depeche Mode, Loom Light und danach Wolfsheim spielten. Die Leute haben getanzt, die Leute haben gesungen, die Leute haben gefeiert, es war einfach wunderschön anzusehen!

RM-23. Wann können wir euch hier mal in Deutschland live sehen?

LL-23. Heute Abend....haben wir leider schon was anderes vor, aber ich denke auf dieser Welt ist ja nichts unmöglich, lassen wir uns überraschen! Irgendwann werden wir dann sicher mal spontan auf der Bühne stehen... ...aber dann werdet Ihr es sicher unter: www.loomlight.com zuerst erfahren!

RM-24. Was plant ihr sonst für die Zukunft?

LL-24. Also wir wollen in der Zukunft alles etwas ruhiger angehen, haben aber trotzdem schon ne ganze Menge vor! Wir wollen neue Musik Videos machen, T-Shirts soll es bald geben, unsere Konzerte wollen wir irgendwann nachholen, eine Spezial Single Edition zu besonderen Tagen im Jahr (Weihnachten, Ostern, Muttertag, Halloween, Freitag der 13te, usw.) soll erscheinen. Und auch noch so manche andere Kleinigkeiten wie Kalender und so. Außerdem bastelt Romeo gerade an einer neuen Web-Seite...

RM-25. Gibt es sonst noch irgendetwas was ihr loswerden möchtet?

LL-25. Ja, wir möchten allen sagen die selbst Musik machen, lasst euch von keiner Kritik dieser Welt zu Boden schmettern, auch wenn sie noch so schmerzhaft war!
Glaubt an das was ihr macht und gebt bitte diesen Glauben niemals auf!
Nur so könnt Ihr auf dieser Welt erfolgreich sein!

RM-26. Abschließend noch eine frage an jeden einzelnen von euch. Was esst ihr am liebsten?

ROMEO-26. Ich hoffe die Frage stellst du nicht wegen einen gewissen Song am Album *fg*
Aber „Nice to Eat you“ geht allein auf die Kappe von Brain Slade! Aber zu Deiner Frage:

Romeo: Pineapple Turkey Fajita (mexikanisch)

Node B: Kebap

Brain Slade: Schrimps

RM-27. Ich bedanke mich bei euch für das geduldige Beantworten meiner vielen Fragen, wünsche euch für die Zukunft alles Gute mit Loom Light und überlasse euch die aller letzten Worte in diesem Interview.

LL-27. Ein weiser Mann, der in einer sternenklaren Nacht mal aus dem Fenster sah, sagte:
“Ich sehe ein LOOM LIGHT welches sich mit hoher Geschwindigkeit nähert, es ist durch nichts mehr Aufzuhalten....“

Interview: Michael Strohschein

INTERVIEW - Dark Spy Magazin 22

Maria Hoffmann [2008] - LOOM LIGHT

LOOM LIGHT im Interview mit Maria vom Dark Spy Magazin

LOOM LIGHT - Wenn Musik die Märchenwelt zum erwachen bringt –

Viele kennen das sicher, der Alltag ist trist, die Realität hat einen fest im Griff und man möchte so gern für eine Weile diesem Leben entfliehen. Die vierköpfige Band Loom Light aus Wien kann mit ihrer Musik eventuell ein Stück zu dieser Auszeit beitragen. Um die einzelnen Songs ihrer Alben rankt sich eine Geschichte aus einer fantasievollen Welt, die von Schreiberling und Sänger Dark Romeo geschaffen wurde und ihre Hörer in ein nie endendes Märchen entführen will - LOOM LIGHT -

DARK SPY: Eure Songs sind untrennbar mit einer Fantasiewelt und deren Geschichten verwoben. Was macht für Euch die Besonderheit in der Verbindung von Musik und Geschichtenerzählen aus?

LOOM LIGHT: Das Abtauchen in eine Welt der Phantasie bzw. in die Welt der Märchen und dies in Form von Musik dem Menschen nahe zu bringen, ist unsere Form vom Überbringen der Märchen, welche leider schon längst in Vergessenheit geraten ist.

DARK SPY: Das zweite Werk Eurer Reihe A Loom Full Of Light heißt Ein Märchen das es nicht mehr gibt. Was hat es mit diesem Titel auf sich? Oder: was ist passiert mit besagtem Märchen?

LOOM LIGHT: Romeo erhielt eine Halskette als Geschenk von der Mondschein Prinzessin im ersten Teil der Trilogie, welche er im zweiten Teil der Trilogie im Wald der Silber Blätter vom Niemalsland verliert. Somit löst sich der Fluch der 10 Tage nach tausenden von Jahren auf. Dies führt dazu, dass am 10.Tag die sagenumwobenen Schlacht um Samor beginnt. Es ist nicht einfach, eine Trilogie in wenigen Sätzen zu erzählen. Doch ein Buch über dieses Märchen ist bereits in Planung.

DARK SPY: Gibt es Ereignisse, positive wie negative, aus der realen Welt, die Eure Erzählungen besonders prägen?

LOOM LIGHT: Die Grundidee entstand in einem Traum von mir im Jahre 1995. Doch dies ist ja auch nicht "real". :-)

DARK SPY: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Was verbindet Ihr mit diesen Begriffen in eurem künstlerischen Schaffen?

LOOM LIGHT: Die Verbindung liegt darin, dass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein fester Bestandteil aller Leben ist und nicht veränderbar. Doch im Erzählen von Märchen können wir zwischen Vergangenheit, Gegenwart, als auch in der Zukunft hin und her "switchen".

DARK SPY: Welche Dinge sollte man als Besucher in Eurer Fantasiewelt unbedingt bei sich haben?

LOOM LIGHT: Die Landkarte von Niemalsland, wo unser Märchen spielt (siehe Homepage) und viel, viel Zeit.

Interview: Maria Hoffmann

INTERVIEW - NEGAtief Magazin 14

Siegmar Ost [2008] - LOOM LIGHT

WEDD AT TIEF

JUNI / JULI 08
AUSGABE 14 - JAHRGANG 3

FIXMER/McCARTHY

EISBRECHER

GROSSSTADTGEFLÜSTER

SUICIDE BOOTH

GREIFENKEIL

MEGAHERZ



GREIFENKEIL



MEGAHERZ



SUICIDE BOOTH

GRATIS ZUM
MITNEHMEN

EDITORIAL

Was waren das wieder für Tage. Wir haben uns gefreut, viele von Euch an unserem WGT-Stand kennenlernen zu dürfen.

Einige von Euch haben sich gleich mal für die Myspace Gothic Community ablichten lassen. Wer das noch nachholen möchte, kann dies gerne an unserem Amphi Festival Stand tun. Natürlich haben wir wieder tolle Themen für Euch gesammelt. Neben Fixmer/McCarthy ist gerade auch Eisbrecher ein wirklicher Hingucker geworden. Entsprechend klingt sein neues Album. Natürlich gibt es auch dieses Mal wieder eine ausgewogene Mischung aus bekannten und noch zu entdeckenden Bands, wie z. B. die großartigen Panama Radio oder Denight beweisen. Mit der Verlagsvorstellung des Periplaneta Verlages beweist sich auch wieder, wie agil und ideell unsere Szene nach wie vor blüht, denn wer würde in diesen Tagen noch das Wagnis eingehen und einen Buchverlag in den Blätterwald pflanzen. Pflänzchen ganz anderer Art sind unsere heimlichen Elektrohelden von Infacted, die ihren Geburtstag mit einer großartigen DVD feiern. Der Sommer verspricht so einiges und wir freuen uns auf die nächste Ausgabe und Euer anhaltendes reges Feedback.

Eure Redaktion

INHALT

- 39 **Amberian Dawn**
- 15 **Die Braut**
- 20 **Denight**
- 27 **Eisblume**
- 16 **Eisbrecher**
- 13 **Felsenreich**
- 10 **Fixmer/McCarthy**
- 18 **Greifenkeil**
- 42 **Grostadtgeflüster**
- 14 **Hellsongs**
- 46 **Inline Sex Terror**
- 29 **Loom Light**
- 40 **Nachtgeschrei**
- 26 **Noctifera**
- 37 **Panama Radio**
- 22 **Suicide Booth**
- 43 **Des Teufels Lockvögel**
- 28 **Thora**
- 34 **Visual Infaction**

- 5 **News & Tourdates**
- 7 **Myspace Gothic Community**
- 9 **Soundcheck**
- 5 **Kolumne: Schementhemen**
- 14 **Festival: Mera Luna 2008**
- 30 **Buch: Periplaneta**
- 32 **Fashion: Honeytrap**
- 33 **Studio: Megaherz**
- 45 **Club: Locco Barocco**

NEGATIEF

Schloss Cottenau – 95339 Wirsberg
Tel. 09227/940000

www.negatief.de

Herausgeber: Danse Macabre, Inh.: Bruno Kramm, Schloss Cottenau, 95339 Wirsberg
Chefredaktion: Ringo Müller (V.i.S.d.P.), Bruno Kramm
Redaktion: Gert Drexl, Marius Marx, Poloni Melnikov, Norma Hillemann, Maria Mortifera, Siegmund Ost, Stephanie Riechelmann, Diana Schlinke
Layout: Stefan Siegl
Lektorat: Ringo Müller

Vervielfältigung oder auszugsweise Verwendung benötigt der schriftlichen Genehmigung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Informations- und Datenträger. Die Artikel geben nur die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder. Nach dem deutschen Pressegesetz Art.9 sind wir verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, dass für sämtliche redaktionellen Beiträge in unserem Heft eine Unkostenpauschale für Vertrieb an den Auftraggeber berechnet wurde. Trotz dieses Geschäftsverhältnisses entsprechen jedoch sämtliche Textbeiträge der persönlichen Meinung des jeweiligen, unentgeltlichen Verfassers und seiner Interviewpartner. Das NEGATief versteht sich als eine, im Sinne der allgemeinen Verbreitung der alternativen Musikszene dienenden Publikation, die gerade kleinere Firmen durch eine preisbewusste aber alternative und flächendeckende Publikation ihrer vertriebenen Künstler unterstützt.

ALIVE

....in diesen Läden gibt es das NEGATief

Media Markt: Aschaffenburg, Augsburg, Bad Dürrenheim, Bochum, Chemnitz, Dessau, Dresden-Nickern, Duisburg, Flensburg, Goslar, Groß Gaglow, Günthersdorf, Heide, Heilbronn, Herzogenrath, Hildesheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Koblenz, Krems, Leoben, Limburg, Linz, Magdeburg, Memmingen, München, Nürnberg-Kleinreuth, Oldenburg, Pforzheim, Porta Westfalica, Reutlingen, Saarbrücken, Sindelfingen, Stuttgart, Trier, Viernheim, Vösendorf, Weiterstadt, Wien, Wien Hietzing, Wiesbaden

Saturn: Augsburg, Bad Oeynhausen, Bergisch Gladbach, Braunschweig, Bremen, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Euskirchen, Frankfurt, Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Göttingen, Graz, Hagen, Halle, Hamburg, Hamm, Hanau, Hannover, Ingolstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Klagenfurt, Kleve, Köln, Köln-Hürth, Köln-Porz, Krefeld, Leipzig, Leverkusen, Linz, Magdeburg, Mainz, Moers, München (Stachus), Münster, Neuss, Oberhausen, Reutlingen, Röhrsdorf, Saarbrücken, Stuttgart, Vösendorf, Weimar, Wien Millennium City

Best Music World GmbH Münster
Cover Schallplatten Berlin
Unger Sound & Vision GmbH Paderborn
Zoff Records H.-J. Pitzke Bremen

...in diesen Clubs gibt es das NEGATief:

Capitol, Kir, Club Pavillon, Topact, K17, Darkflower, Kuz, Come-In, Ringlokschuppen, Nachtcantine, Musikbunker, Kulturbahnhof Kato, Vauban Insel, Dominion, Factory, RPL, Schützenparkbunker, Nerodom, Markthalle, Forellenhof, Shadow, Meyer, Freeze Frame, Zentrum Zoo, X, Beatclub, Rockfabrik, Uni 1, Südbahnhof, Kulthallen, Underground, Musiktheater, Unikum, Sonic, Crash, Melodrom, Komplex, Loop, Mau Club, Nachtwerk, Dark Dance, Tatort D14, Matrix, Club Trafo, Meier Music Hall, Musiktheater, Archiv, Alchimistenfalle, Bloodline, Shadow, Eleganz / Bigstone, Nachtwerk Musikklub, Extrem und tanzbar

... und über Xtra-X
oder per Abonnement bei
www.NEGATief.de

Aus Licht gewebte Träume

Wien hat einen besonderen Charme, hinter dessen lichtabgewandter Fassade auch genügend Platz für Morbides und Abwegiges geboten wird. Nicht umsonst ist das schwarze Wien immer wieder eine gern besuchte touristische Attraktion. Loom Light, allesamt waschechte Wiener haben sich aufs Erzählen von Träumen spezialisiert und wandeln in einer fantastischen Welt voller Mythen und Legenden. Die musikalische Vision scheint keine Grenzen zu kennen und das Vermarktungskonzept ist auch einzigartig, denn Loom Light verschenken ihre CDs.

Stilistisch scheint es für euch kaum Grenzen zu geben. Gothicrock-Elemente treffen auf elektronische Experimente, Neoklassisches und Atonales. Liegt das an den vielen unterschiedlichen Vorlieben der einzelnen Bandmitglieder, oder war euch diese Vielfalt von Anfang an wichtig?

Man kann Vielfalt nicht planen, sie entsteht einfach. Ich denke, jede Band könnte im Prinzip jede Musikkrichtung verkörpern, wenn sie nur will. Zum Glück gibt es jedoch gewisse Richtlinien, die wir nicht oder nur in Ausnahmesituationen überschreiten!

Woher stammen die anderen Mitglieder und wie lange gibt es Loom Light bereits?

LOOM LIGHT

Den Bandnamen gibt es seit 1996. Die Band selbst erst seit 2001. Node B und Brain Slade kamen von der Band „Randomized Harmonics“. Loom Light wurde damals von Helmut Prixs, Dark Romeo & Node B in Wien gegründet.

„Ein Märchen das es nicht mehr gibt!“ bezieht sich immer wieder auf fantastische Elemente, die es in verschiedensten Formen in der Mythologie und in der Märchenwelt anzutreffen gibt. Woher stammen eure Ideen zu den Geschichten eurer Alben?

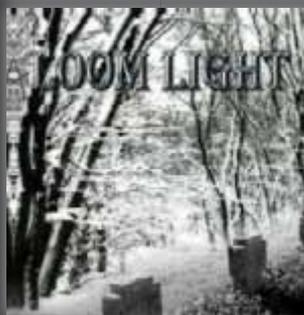
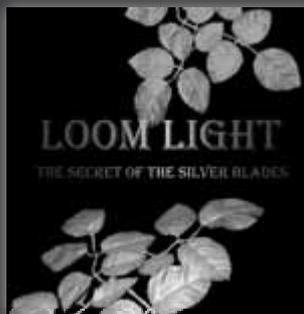
Die Geschichte der Trilogie ist nichts anderes als ein Traum, den Romeo im Jahre 1995 hatte. Dieser Traum wurde in viele kleine Teile zerlegt, welche dann mit einzelnen kleinen Zusatzgeschichten versehen wurden. Man kann sich dies alles wie ein Puzzle vorstellen, alle Songs ergeben ein Bild.

„Der Webstuhl im Licht“ – Was symbolisiert das für euch?

Der Webstuhl symbolisiert für uns etwas „Antikes“ aus längst vergangenen Tagen. Etwas, das damals schon war und etwas, das ewig sein wird!

„The Secret of the Silver Blades“ war der Anfang. Das zweite Album hat jetzt einen deutschen Titel. Was wird das dritte Album bringen?

Das dritte Album mit dem Titel „Die siebente Saga“ knüpft nahtlos an das zwei-



te Album „Ein Märchen das es nicht mehr gibt!“ an. Neue musikalische Elemente wie Klassik und Heavy Metal werden dort zu finden sein. Eve Blackfairy, unsere neue Sängerin wird den Bereich Gothic ziehen. Special Guest: Helmut Prixs (Frontmann der Band Sharon Next) wird ebenfalls gesanglich mitwirken. Doch damit ist die Trilogie noch nicht abgeschlossen. „Das Geheimnis der Silber Blätter“ wird „The Secret of the Silver Blades“ schlussendlich ersetzen. TSotSB bleibt somit nur mehr eine RareDemo.

Wie kann man euer Album und den Vorgänger in Deutschland erhalten?

Am besten über die Loom Light Webseite www.loomlight.com

oder gleich über unsere Mailadresse loomlight@hotmail.com euer Anliegen mailen. Die CDs gibt es dann gratis. Ihr zahlt nur das Porto von Österreich nach Deutschland.

Österreich und speziell Wien hat in den letzten Jahren viele außerordentliche Künstler in der Schwarzen Szene hervorgebracht. Was würdet ihr als den schwarzen Wiener Charme bezeichnen?

Als Wiener kann man den „Wiener Charme“ oder besser gesagt den „Wiener Schmä“ nicht wirklich erklären. Entweder man hat ihn, oder man hat ihn nicht.

Was ist sonst so in der „Szenestadt“ Wien los?

Wien ist zwar klein, aber dennoch eine Weltstadt. Wien ist einfach anders. In der Szene spricht man vom schwarzen Wien. Wien ist Falco, Wien ist U4. Wien ist Christina Stürmer und L'âme Immortelle. Wien ist Wien und Wien sind wir!

SEGMAR OST

www.loomlight.com



MEGADATTEF

JUNI / JULI 08
AUSGABE 14 - JAHRGANG 3

EISBRECHER

FIXMER/McCARTHY

GROSSSTADTGEFLÜSTER

SUICIDE BOOTH

GREIFENKEIL

MEGAHERZ



MEGAHERZ



FIXMER/McCARTHY

**GRATIS ZUM
MITNEHMEN**

INTERVIEW (Fiktiv)

Grazia Kuebers [2003] - LOOM LIGHT

Fiktives Interview zum ersten LOOM LIGHT Album „The Secret of the Silver Blades“

Grazia: Wie seid ihr auf den nichtssagenden Namen „Secret of the Silver Blades“ für Euer erstes Album gekommen? War die Idee dahinter mit dem Zauberwort „Secret“ die Neugierde der Fans zu steigern und so den Absatz künstlich zu erhöhen?

LL: Das Album hätten wir genauso gut „Vier Bier und 3-2-1-Keins“ oder „Sankt Simmerlein dankt immer fein“ nennen können, wäre nicht bereits 1996 die entscheidende Inspiration im „Brief aus dem Niemalsland“ in Richtung Dark Romeo geflattert. In unserer Rahmenhandlung spielen Silberblätter eine entscheidende aber geheimnisvolle Rolle. Wahrscheinlich hätten wir mit einem blöden Titel mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erhalten können – aber es passt so.

Grazia: Wo würdet ihr auf dem Album am ehesten einordnen?

LL: Einfach überall dort, wo es sich um ehrliche Musik handelt. Es ist sicher nicht im klassischen Bereich angesiedelt, aber möglicherweise wird die Scheibe ja noch zum Klassiker.

Grazia: Was ist „das Ehrliche“ an Eurer Musik?

LL: Ehrlich daran ist, dass wir unverzerrt und mit möglichst hohem Wahrheitsgehalt im Rahmen unserer Songs darüber berichten, was sich gerade im Land der Silberblätter ereignet. Wir legen besonders darauf Wert, dass die jeweilige Stimmung und die Emotionen der Ereignisse maximal echt musikalisch durch uns vermittelt werden.

Grazia: An welcher Stelle des Albums ist nach Eurem Empfinden der Höhepunkt? Trotz mehrmaligem Durchhören konnte ich ihn bis jetzt nicht finden.

LL: Den ersten Höhepunkt gibt es bereits bei Einlegen der CD und vor dem Betätigen des Startknopfes – nämlich wenn Du Dich auf fast eine Stunde Neuigkeiten aus dem Land der Silberblätter freust. Und Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude. Wir kommen dann in jedem Song dem Höhepunkt ziemlich nahe, aber möglicherweise ist der wahre Höhepunkt erst am zweiten Album. Außerdem ehrt es uns sehr, dass Du das Album schon mehrmals gehört hast.

Grazia: Die Songs am Album sind teilweise sehr unterschiedlich. Wäre es nicht in der heutigen Zeit erfolversprechender, sich auf eine klarere Richtung festzulegen?

LL: Kann sein, aber wie es halt im Leben so ist, kann man sich die Nachrichten, über die man berichtet, nicht vorher aussuchen. Ein dramatisches Ereignis wie zum Beispiel das Eingießen des Silvergirls in „Silvergirls“ erfordert eine ganz andere Melodie als der Bericht über den Kanibalen in „Nice to Eat you“. Auch wenn nicht für jeden Geschmack etwas dabei ist, die Echtheit der Stimmungsvermittlung steht im Vordergrund. Würden wir über das Wunderland berichten, hätten wir wahrscheinlich einen Happy Song nach dem anderen. Im Land der Silberblätter ereignen sich jedoch nicht nur schöne Dinge, sondern auch die eine oder andere Katastrophe – das kommt natürlich auch in der Stimmung der Songs zum Ausdruck.

Grazia: Wen glaubt ihr interessieren überhaupt Eure News aus dem Land der Silberblätter?

LL: Es gibt von uns aus keine besondere Zielgruppe. Alle, die von Zeit zu Zeit in eine Traumwelt abgleiten wollen, sind herzlich dazu eingeladen, sich die Tracks regelmäßig anzuhören. Nachdem wahrscheinlich jeder von uns auch irgendwie in seiner eigenen Welt lebt, denken wir, dass das Potential an Interessenten gar nicht so klein ist. Ob die Leute es dann auch zugeben ist uns ziemlich egal.

Grazia: Letzte Woche habe ich ein Gerücht gehört, LOOM LIGHT hätte von einem Multimediaverlag ein Angebot für eine Übernahme des Gesamtkonzepts – der Rahmenhandlung, der Charaktere und der Songs erhalten.

LL: Das ist nicht wahr. Irgendwelche Leute erfinden eine Geschichte und die Menschen kaufen das ohne zu hinterfragen immer wieder ab. Aber so ist es. Es ärgert uns nicht mehr. Umso mehr freuen wir uns, dass wir es hier klarstellen können. Wir hatten bisher keinerlei Angebote diesbezüglich und es würde uns sicher sehr schwer fallen, unser Baby ganz einfach so wegzulegen.

INTERVIEW

Magdalena Veit [2004] - LOOM LIGHT (Dark Romeo Aurel)

Dark Romeo im Interview mit Magdalena Veit

Magdalena: Wie bist Du eigentlich auf diese Geschichte gekommen?

Romeo: Ich hatte vor langer Zeit einmal einen Traum der mich so faszinierte, daß ich ihm für die Nachwelt einfach niederschreiben mußte!

Magdalena: Was hast Du da genau geträumt?

Romeo: Es war ein ziemlich kurioser Traum.. ..von einer nie endenden wollenden Straße in der ein Spielzeuggeschäft lag. In der Auslage lagen Spielsachen die es schon lange nicht mehr zum kaufen gab. Als ich das Geschäft betrat sah ich eine wunderschöne Frau. Als ich sie fragte wo sie diese Spielsachen her hatte begann sie zu lächeln und holte einen riesigen Sack von noch mehr Spielsachen.. ..den sie dann vor mir auslehrte.. ..dann setzte sie sich mitten ins Spielzeug...

Magdalena: Also die unendliche (Liebes)Geschichte zwischen Susanne & Romeo?

Romeo: Ja, genau! Also der geplante dritte Akt von: Romeo & Susanne - Das Spielzeuggeschäft

Magdalena: Wie würdest Du reagieren wenn eine Plattenfirma aus „Loom Light“ eine BoyGroup machen würde?

Romeo: Ich wär sauer, mit BoyGroups fang ich nichts an. Die gibt's doch wie Sand am Meer! Würdest Du jedes Sandkorn am Strand aufheben und einzeln betrachten. Es ist doch viel schöner wenn man mal eine Muschel oder einen Diamanten findet!

Magdalena: Hast Du musikalische Vorbilder?

Romeo: Bevor es Loom Light gab hatte ich einige. Heute hält sich das ganze in Grenzen. Aber Bands wie U2, Sisters of Mercy oder Depeche Mode sind für mich in die Geschichte eingegangen!

Magdalena: Wer ist eigentlich Dein Lieblings Charakter?

Romeo: Wenn ich jetzt etwas falsches sage kann ich mir sicher wieder was anhören. (lacht) Neben B & Slade sind mir das SILVERGIRL & die ENGEL'IN DER STUNDE sehr ans Herz gewachsen. Sie sind für mich das größte!

Magdalena: In meiner letzten Frage würde ich gern von Dir wissen:
Was wäre für Dich das allerschönste Geschenk das man Dir machen könnte?

Romeo: Das schönste Geschenk? Wenn ich noch einmal in meinen Leben diesen einen Traum ein zweites Mal träumen dürfte...

INTERVIEW (live)

FM4 Radio (103,8) [2006] - LOOM LIGHT (Node B)

Node B im Interview mit Radio FM4 (103.8)

Dieses Interview sollte eigentlich auf der FM4 Seite gepostet werden! Sollte...

Irgendwie haben wir in den Jahren aber ebenfalls völlig auf dieses Interview vergessen und wissen heute eigentlich inhaltlich nur das „Node B“ damals über ein Glas gefüllt mit Wasser (Glas-Wasser) gesprochen hat.

Das ganze fand am Freitag, den 13. Oktober 2006 in der traumhaften [Roten Bar](#) des Wiener-[Volkstheater](#)s bei der Premiere von „CAMPAIGN - The-Role-Playing-Game“ statt. LOOMLIGHT hat damals beim FM4 Soundpark Wettbewerb mit dem Song „Aquarius“ den ersten Platz belegt und so die Abschlussmusik für dieses Theaterstück geschrieben.